

Ausschreibung

Förderpreis 2019 für junge Journalisten

Verband der Zeitungsverleger in Rheinland-Pfalz und Saarland e. V.

Der Verband der Zeitungsverleger in Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. schreibt zum 19. Mal einen FÖRDERPREIS FÜR JUNGE JOURNALISTEN aus. Der Förderpreis ist mit insgesamt 10.000 € ausgestattet, aufgeteilt in fünf Preise zu je 2.000 €. Änderungen bei der Aufteilung des Preisgeldes kann die Jury in begründeten Fällen vornehmen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Volontäre und Jungredakteure bis zur Vollendung des zweiten Berufsjahres, die bei einer dem Verband der Zeitungsverleger in Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. angehörenden Zeitung oder bei einer mit dem Verband kooperierenden Zeitung (siehe Auflistung) beschäftigt sind. Darüber hinaus haben auch freie Mitarbeiter, die für die nachfolgend aufgeführten Titel arbeiten, die Chance, sich an der Ausschreibung zu beteiligen:

Allgemeine Zeitung, Mainz (VRM)

Darmstädter Echo

Wiesbadener Kurier

Gießener Anzeiger

Wetzlarer Neue Zeitung

Rhein-Zeitung, Koblenz

Saarbrücker Zeitung, Saarbrücken

Trierischer Volksfreund, Trier

Pfälzischer Merkur, Zweibrücken

Schifferstadter Tagblatt, Schifferstadt

Die Rheinpfalz, Ludwigshafen (Kooperationspartner)

Ausschreibungsbedingungen:

1. Nur eine Arbeit pro Teilnehmer/Teilnehmerin
2. Zugelassen sind folgende Elemente einer modernen Regionalzeitung:
 - a) Reportage
 - b) Feature
 - c) Portrait
 - d) Sonderseite
 - e) Serien (mit Konzeptbeschreibung, Dokumentation aller Teile und Benennung von max. 3 zentralen Serienfolgen für die Bewertung)
 - f) Spezielle Elemente, die ausgaben- oder titelprägenden Charakter haben
 - g) Zudem mit speziellem Blick auf Online-Veröffentlichungen: Serien und Aktionen, die entweder auf den Seiten der genannten Titel zu finden sind oder erkennbar diesen zugeordnet werden können (etwa auf Accounts der Titel in den sozialen Medien)
3. Die Bewertung erfolgt über ein Punktesystem, damit ausgefallene Ideen und Mut bei der Darstellung berücksichtigt werden können, denn gute Sprache allein macht keinen erstklassigen Artikel. Auch reine Online-Veröffentlichungen sind zugelassen.
4. Formale Voraussetzungen für die Teilnahme:

Die Teilnehmer/Teilnehmerinnen müssen auf dem Bewerbungsbogen angeben, ob sie ihr Thema selbst gewählt haben oder ob es ein Auftrag war. Sie sollten zudem das Konzept erläutern, vor allem bei Serien.
5. Neben den Volontären und den Jungredakteuren können sich auch freie Mitarbeiter beteiligen. An welche freien Mitarbeiter diese Unterlagen gegeben werden, entscheidet die jeweilige Chefredaktion.

In den Bewerbungsunterlagen müssen immer der Autor, der Titel der Arbeit und das Medium (Zeitung, Online-Seiten usw.), in dem der Artikel veröffentlicht wurde, genannt werden. Die Beiträge müssen zwischen dem 01.01.2019 und dem 31.12.2019 veröffentlicht worden sein. Mit seiner Unterschrift auf dem beigefügten Formular akzeptiert der Einsender die Teilnahmebedingungen und versichert gleichzeitig die

Richtigkeit seiner Angaben im Hinblick auf die Urheberrechte. Bewertung und Prämierung erfolgen unter Ausschluss des Rechtsweges. Der Verband der Zeitungsverleger in Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. übernimmt keine Haftung für beschädigte oder verloren gegangene Arbeiten.

Wettbewerbsbeiträge können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis spätestens 15. Januar 2020 bei

Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH
Chefredaktion
Stichwort „VZV-Förderpreis“
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8
54294 Trier

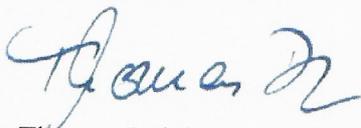
eingegangen sind. Die Artikel können auch per Mail mit dem Betreff „Förderpreis Links Name des Bewerbers“ an u.martin@volksfreund.de geschickt werden, dann im PDF-Format. Bei reinen Online-Veröffentlichungen müssen die entsprechenden Links in der Bewerbung enthalten sein, diese sind immer auch per Mail zu schicken. Die Preisverleihung erfolgt im Anschluss an die Jahrestagung des VZV Rheinland-Pfalz und Saarland 2020.

Der Jury gehören folgende Mitglieder an:

Prof. Marion Müller, Fachbereich Medienwissenschaft an der Uni Trier
Prof. Axel Buchholz, Honorarprofessor an der Uni Mainz, Institut für Publizistik
Prof. Tanjev Schultz, Professor für Journalismus, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Thomas Roth, Chefredakteur Trierischer Volksfreund

Koordination für den Verband: Büro Herr Thomas Roth

Trier, im Dezember 2019



Thomas Deicke

Vorsitzender
Verband der Zeitungsverleger in Rheinland-Pfalz und Saarland e. V.